

Infobrief

II.2009



www.bdk-thueringen.de

! Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Ferien liegen bereits hinter Ihnen und wir hoffen, dass Sie neben vielfältigen Möglichkeiten der Erholung die einzigartige Chance nutzen konnten, eine Vielzahl von kunst- und kulturvermittelnden Angeboten zum Bauhausjubiläum in Weimar und vielen anderen Städten Thüringens wahrzunehmen und neue Impulse und Anregungen für die eigene kunstpädagogische Arbeit zu sammeln. Auch der **Kunstpädagogische Tag** des BDK Landesverbandes Thüringen reiht sich in diesem Jahr in die Jubiläumsveranstaltungen ein und zielt in Kooperation mit der Bauhaus-Universität Weimar auf ein breit gefächertes Angebot für kunstinteressierte Kolleginnen und Kollegen. **Wir möchten alle BDK-Mitglieder recht herzlich einladen, dieses Fortbildungsangebot wahrzunehmen. Auch kurzfristige Anmeldungen sind möglich.**

Das erste viertel Jahr Zusammenarbeit im neu gewählten Vorstand zeichnet sich durch engagierte Arbeit und die Suche nach neuen Fortbildungs- und Förderformaten sowie Formen der Kommunikation mit den Mitgliedern des BDK Landesverbandes Thüringen aus. Wir danken jedem Mitglied und allen interessierten Kollegen in der Kunst- und Kulturvermittlung in schulischen und außerschulischen Einrichtungen für Anfragen, Anregungen, das Aufzeigen von Problemen und die aktive Teilhabe am Diskurs durch E-Mail-Kontakte oder Teilnahme an den Vorstandssitzungen. Die Termine sowie die jeweils aktuelle Tagesordnung finden Sie auf der Homepage unter www.bdk-thueringen.de.

Zum zweiten Mal präsentiert sich unser Infobrief im neuen Layout, welches es Ihnen ermöglicht, eigene Beiträge zur Veröffentlichung einzureichen. Gern würden wir Ihnen die digitale Version des Infobriefes zukünftig per E-Mail zusenden. Wir sparen damit nicht nur Papier- und Portokosten, Gelder, die in andere Projekte fließen können, sondern auch die zeitintensive Arbeit des Kopierens und Eintütens. Zudem wird Ihnen ein direkter Zugriff auf neue Informationen in der wesentlich ansprechenderen Farbvariante des Infobriefes geboten. Wer über eine Internetadresse verfügt, sei es privat oder dienstlich, und unser Vorhaben unterstützen kann, sende uns bitte seinen E-Mail-Kontakt unter andrea.dreyer@gestaltung.uni-weimar.de bis zum 30.09.2009 zu.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich Ihnen einen gelungenen Start ins neue Schuljahr.

Andrea Dreyer

Weimar, 10. August 2009

INHALT

Abschlussbericht über das Kunstförderseminar
des BDK-Landesverbandes Thüringen

2

Treffen der BDK Landesverbände Thüringen
und Sachsen-Anhalt

3

Startschuss für den 11. Deutschen Multime-
diapreis für Kinder und Jugendliche „MB21 –
Mediale Bildwelten“

3

Kunstpädagogischer Tag

4–5

Foto: © John Kratz [flickr.com]

! Abschlussbericht über das Kunstförderseminar des BDK-Landesverbandes Thüringen im Juni 2009

VON ILONA MARONDE

Vom 05. – 07. Juni 2009 fand das vierte **Thüringer Kunstförderseminar des BDK-Landesverbandes** in Kooperation mit dem BDK Landesverband Sachsen-Anhalt im Kunsthof in Friedrichsrode statt, das jungen Leuten die Möglichkeit bot, in Arbeitskontakten mit Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar die eigenen Gestaltungskräfte zu erproben und zu stärken.

Anlass, Gesprächs- und Gestaltungsimpulse aufzuwerfen, war in diesem Jahr das 90-jährige Gründungsjubiläum des BAUHAUS in Weimar. Verschiedene Künstlerische Methoden und Konzepte, die in der Gründungszeit der berühmten Kunstschule die gemeinsame künstlerische Arbeit der Bauhausschüler bestimmten, konnten im angestrebten Projekt „Bühne Bauhaus“ kennen gelernt und angewandt werden.

In ihrer ► **künstlerischen Arbeit** wurden die Teilnehmer von Lehramts-Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar unterstützt. Elf Studierende boten am Freitag zunächst einen Einblick in die verschiedenen Arbeitsmöglichkeiten in den Bereichen Malerei, Klang, Performance und Trickfilm an. An den beiden folgenden Tagen entwickelten die Schüler/innen ihre eigenen künstlerischen Projekte. Am Sonntagmittag präsentierten die Teilnehmer ihre künstlerischen Arbeiten in einer Ausstellung. Neben großformatigen Bildern entstanden zahlreiche Trickfilme und verschiedene Performances, bei denen die Schüler/innen die Ausdrucksmöglichkeiten der verschiedenen Arbeitsbereiche nutzten.

Zum Abschluss des anregenden Arbeitstreffens wurde Patricia Walter aus der Walter-Gropius-Schule in Erfurt als Vertreterin des Bundeslandes Thüringen für die Teilnahme am Bundesförderseminar im Dezember 2009 in Berlin gefunden.

Neben dem Thüringer Kultusministerium, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, dem BDK-Landesverband Thüringen und dem BDK Landesverband Sachsen-Anhalt, förderte der KULTURLAND HAINLEITE e.V. dieses Projekt und bot im Kunsthof Friedrichsrode ideale Bedingungen zur kreativen Arbeit mit Jugendlichen.

Die Teilnehmer des Kunstförderseminars sahen den Wert dieser intensiven Begegnung in der künstlerischen Auseinandersetzung mit persönlich bedeutsamen Themen, als besonderes Lernfeld zu Strategien des künstlerischen Arbeitens und als erstaunliche soziale Lernerfahrung.

Ein Anliegen des BDK-Landesverbandes Thüringen ist, durch praxisnahe Arbeit Schüler/innen und Kollegen anregende Impulse für ihre kunstpädagogische Arbeit und persönliche Entwicklung zu geben.

Die Ergebnisse der Gestaltungsarbeit werden am 26.09.09 anlässlich des Symposiums zur Kunst und Kunstvermittlung an der Bauhaus-Universität Weimar dokumentarisch präsentiert. Die Arbeit der Teilnehmer des Förderseminars bekommt dadurch eine besondere Würdigung.



! Treffen der BDK Landesverbände Thüringen und Sachsen-Anhalt

VON ANNE ZIMMERMANN

Auch in diesem Jahr, am 19. und 20. Juni, trafen sich die Vorstände von Sachsen-Anhalt (Marion Töpel, Angela Wilke, Verona Petermann) und Thüringen (Anne Zimmermann, Tanja Riese, Anita Rommel, Ilona Maronde, Christin Beukert, Marion Serbser-Malolepsy) sowie Verena Gruber-Ballehr als Gast aus Sachsen-Anhalt (Lehrbeauftragte an der Burg Giebichenstein), um die Zusammenarbeit der beiden Landesverbände zu intensivieren und konkretisieren.

Der Vorstand des Landesverbandes Thüringen lud anlässlich des Bauhaus-Jubiläums nach Weimar ein. Am Freitagabend wurde zunächst gemeinsam ein „Bauhaus-Spaziergang“, eine Führung durch die historischen Gebäude der Bauhaus-Universität, dem Ursprungsort des Bauhauses unternommen. Am Samstagnachmittag besuchten wir die ► **Ausstellung „Das Bauhaus kommt“** in verschiedenen Weimarer Museen. Bei einem gemeinsamen Abendessen wurden neue Kontakte geknüpft und es fand ein Austausch über die Verbandsarbeit statt. Im Mittelpunkt des Treffens stand die Zusammenarbeit der Landesverbände im Bereich des Förderseminars.

www.das-bauhaus-kommt.de

Nach einer kritischen Bestandsaufnahme des diesjährigen Förderseminars in Friedrichsrode, an dem auch Schüler/innen aus Sachsen-Anhalt teilgenommen hatten, wurde beschlossen, dass im kommenden Jahr wieder ein gemeinsames Förderseminar, ausgerichtet durch den Landesverband Sachsen-Anhalt, stattfinden wird. Ähnlich wie in der diesjährigen Kooperation mit der Bauhaus-Universität Weimar ist angedacht, dass 2010 Studierende der Burg Giebichenstein – Hochschule für Kunst und Design (Halle) unter der Leitung von Verena Gruber-Ballehr die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler in ihrer künstlerischen Arbeit fördern.

! Startschuss für den 11. Deutschen Multimediapreis für Kinder und Jugendliche „MB21 - Mediale Bildwelten“

VON TANJA RIESE

Der Deutsche Multimediapreis für Kinder und Jugendliche „MB21 – Mediale Bildwelten“ geht in die nächste Runde. Bereits zum 11. Mal zeichnet MB21 die kreativsten ► **multimedialen Beiträge** aus, die Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre in Freizeit, Schule oder außerschulischen Projekten entwickelt haben. Animationen, Blogs und Webseiten, Machinimas, selbst programmierte Spiele oder Computergrafiken – dem Ideenreichtum der jungen Medienmacherinnen und Medienmacher sind keine Grenzen gesetzt. Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Ursula von der Leyen, ist Schirmherrin des Deutschen Multimediapreises „MB21 – Mediale Bildwelten“.

Einsendeschluss für die Wettbewerbsbeiträge ist der 1. Oktober 2009.

Die Verleihung des ► **11. Deutschen Multimediapreises** findet am 14. November 2009 im Rahmen des MB21 – Multimediafestivals in der Scheune in Dresden statt. Geld und Sachpreise im Wert von 10.000 Euro werden in den Alterskategorien Vorschule, 7-11 Jahre, 12-15 Jahre und 16-21 Jahre vergeben sowie als Sonderpreise zu weiteren thematischen Schwerpunkten. Auf dem Multimediafestival werden die Beiträge dann einem breiten Publikum präsentiert.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und zur Anmeldung gibt es online unter www.mb21.de

! Kunstpädagogischer Tag

VON ANDREA DREYER


Das Programm des Kunstpädagogischen Tages Thüringen steht in diesem Jahr im Zeichen des Bauhausjubiläums 100. Der Eröffnungsvortrag von Gastprofessor Dr. Temilo van Zantwijk greift den Themenschwerpunkt in der Auseinandersetzung mit dem „Bauhaus & De Stijl – von der Abstraktion zur Funktionalisierung“ auf. Das Programm verspricht mit einem Angebot von fünf künstlerisch-praktischen Workshops eine Vielzahl neuer Anregungen zur Annäherung an das Thema Bauhaus, zugleich die Erprobung künstlerischer Zugänge, die auch in der Auseinandersetzung mit anderen künstlerischen Themen und Fragestellungen zum Einsatz kommen können. Die folgenden Kurzbeschreibungen gewähren einen ersten Einblick in die Arbeitsschwerpunkte der jeweiligen Workshopangebote.

Anmeldung unter:
<http://tinyurl.com/namnq3>

Workshop 1

Künstlertagebuch im Weimarer Bauhaus Einfache Techniken der Buchbindung und -gestaltung

Den Teilnehmer dieses Workshops wird gezeigt, wie man mit einfachen Mitteln Bücher binden und gestalten kann. Solche Formen sind z.B. kleine Hefte, die man schnell in Zwillingbücher verwandeln kann oder auch die Koperte, eine alte Buchform aus dem 9. Jahrhundert, die eine komplexere Bindetechnik erfordert, dafür aber ohne Leim auskommt. Individualisiert wird solch ein Buch dann durch Einbandgestaltung, Einsatz verschiedener Materialien und durch den Inhalt. Ohne großen Aufwand lässt sich das Binden solch einfacher Buchformen in den Unterricht integrieren und das Ergebnis lädt ein, z.B. die nächsten künstlerischen Prozesse im eigenen Buch fest zu halten.

 Gaby Kosa [Visuelle Kommunikation an der Fakultät Gestaltung der Bauhaus-Universität Weimar]

Workshop 2

Formen suchen ihren Rhythmus. Experimente mit Farben und Formen im Textildruckverfahren

Der Workshop richtet sich an alle Interessierten, die sich im Textildruck erproben möchten und Anregungen zur Umsetzung in kunstpädagogischen Kontexten suchen. Auf Grundlage des Entwurfs eines Druckmotivs und der Herstellung eines Druckstocks werden Stoffe in Verbindung mit vorhandenen Druckstöcken in den Grundformen Kreis, Quadrat, Dreieck und Rechteck auf der Basis von Reihung, Spiegelung, Drehung und Rhythmus gestaltet.


 Sybille Suchy [Textildesignerin aus Achelstädt bei Arnstadt]

Workshop 3

Glückslabor – Ein Laboratorium zur Erforschung des Glücks Experimente mit der Kunst und für die Kunst im Leben

Ein Laboratorium zur Erforschung des GLÜCKS mit künstlerisch-ästhetischen Mitteln ist das Zentrum des Workshops. Schritt für Schritt durchlaufen die Teilnehmer eine Versuchsanordnung, die verschiedene Facetten des komplexen Begriffs aufgreift. Jede Station wird direkte Aktionsmöglichkeiten, didaktisch-methodische Anregungen und adäquate Dokumentationsformen anbieten. Alles kann Material sein ...

Die Laborsituation ist modifizierbar für Schüler unterschiedlicher Alterstufen und zeigt modellhaft, wie künstlerische Projektarbeit in den pädagogischen Alltag transferiert werden kann. Willkommen sind alle, die unbeschwert, offen, experimentierfreudig und neugierig sind auf Fragen, Probleme und Lösungsansätze rund um das Glück.

 Brigitte Wischnack [Lehramt Kunsterziehung an der Fakultät Gestaltung der Bauhaus-Universität Weimar] und Studierende

Workshop 4

Hinschauen – Weggucken Filmarbeiten zu Impressionen im Stadtraum „rot-gelb-blau“

Ausgehend von Farben oder Impressionen im Stadtraum entstehen in der zeitgenössischen Kunst eindrucksvolle Videoarbeiten. Nicht die technische Ausstattung ist dabei wichtig, sondern vielmehr die Aussagekraft der Bildsequenzen, die direkt in der Kamera „geschnitten“ oder vielmehr gestaltet werden. Das Thema Hinschauen-Weggucken kann sowohl prozessorientiert als auch politisch verstanden werden - was sehen wir, was blenden wir aus im Vorbeilaufen und bietet damit sowohl inhaltliche wie gestalterische Spielräume, die auch im kunstpädagogischen Kontext Fragen entstehen und Antworten suchen lassen. Teilnehmende werden gebeten Aufnahmegeräte wie ein Handy oder eine Digitalkamera mitzubringen. Eine Teilnahme ist aber auch unabhängig von der technischen Ausstattung der Interessierten möglich.

 Nina Lundström [Freie Kunst an der Fakultät Gestaltung der Bauhaus-Universität Weimar]

Workshop 5

Abstraktion und Aquarell – analog zu Lionel Feininger

Dieser Workshop geht der spannenden Frage nach, was Abstraktion ist. Analog zur vorgestellten Arbeitsweise Lionel Feiningers erarbeiten die TeilnehmerInnen ein oder zwei eigenständige Bilder und lernen Abstraktion als Methode zur Bildfindung näher kennen. Als Medium wird eine dialogische Aquarelltechnik zum Einsatz gelangen, die erklärt und vorgeführt wird. Eigene Ideen, Beobachtungs- sowie Kompositionsstudien bilden die Grundlage für die Anwendung der dialogischen Aquarelltechnik zur Umsetzung der eigenen Bildideen.

 Friederike Bußejahn [Freie Künstlerin aus Weimar]

Nachmittagsprogramm

Der Nachmittag wird durch schulartenspezifische wie -übergreifende Sektionen bestimmt, die Raum für methodisch-didaktisch aufbereitete Präsentationen von Unterrichtsbeispielen, Projekten und Arbeitsformen aus dem Kunstpädagogischen Alltag bieten sowie Diskussionen zu deren Umsetzung im kunstpädagogischen Rahmen von Schule und außerschulischen Bildungseinrichtungen ermöglichen. Abgerundet durch die Präsentation der Ergebnisse des diesjährigen Förderseminars sowie durch einen Parcours, in welchem Kunst- und Kunstvermittlungsprojekte zum Bauhausjubiläum vorgestellt werden, verspricht der Kunstpädagogische Tag ein abwechslungsreiches Angebot.